



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

24. April 2003

Sperrfrist:

Dienstag, 29. April 2003, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(Monatliche Entwicklungen im Februar 2003 und revidierte Ergebnisse seit 1997)

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Februar 2003 einen Überschuss in Höhe von 3,2 Mrd EUR aus, verglichen mit 4,7 Mrd EUR im Februar des Vorjahres. Der geringere Überschuss ergab sich aus einem Anstieg des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* von 3 Mrd EUR sowie aus einem leichten Rückgang des Überschusses beim *Warenhandel*, die die niedrigeren Defizite sowohl bei den *Dienstleistungen* als auch bei den *laufenden Übertragungen* mehr als ausglich. Der Saldo der Vermögensübertragungen verwandelte sich von einem Überschuss von 0,4 Mrd EUR in ein Defizit von 0,9 Mrd EUR.

Betrachtet man die *monatliche* Entwicklung der *saisonbereinigten Angaben*, so wies die Leistungsbilanz im Februar 2003 einen Überschuss von 1,9 Mrd EUR aus, verglichen mit einem Überschuss von 2,2 Mrd EUR im Monat zuvor. Das Defizit bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen belief sich auf 5,6 Mrd EUR und war damit ähnlich hoch wie im Januar 2003, aber höher als im Monatsdurchschnitt im vergangenen Jahr (rund 3 Mrd EUR).

In der *Kapitalbilanz* des Euro-Währungsgebiets waren im Februar 2003 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* Netto-Kapitalzuflüsse in Höhe von 11,4 Mrd EUR zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf Netto-Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (10,7 Mrd EUR) zurückzuführen waren.

Für die Entwicklung im Bereich der *Wertpapieranlagen* waren vor allem beträchtliche Nettokäufe (30,4 Mrd EUR) von Schuldverschreibungen des Euro-Währungsgebiets (sowohl Anleihen als auch

Geldmarktpapiere) durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, die die umfangreichen Nettokäufe ausländischer Anleihen durch im Euroraum ansässige Investoren mehr als aufwogen. Darüber hinaus belief sich der Nettoerwerb von Dividendenwerten durch Ansässige des Euro-Währungsgebiets auf 4,1 Mrd EUR.

Die geringfügigen Netto-Kapitalzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* gingen sowohl auf das Beteiligungskapital als auch auf die Sonstigen Anlagen zurück.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* waren im Februar 2003 Netto-Kapitalabflüsse in Höhe von 20,8 Mrd EUR zu verzeichnen. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie der geldhaltende Sektor, d. h. die „übrigen Sektoren“, die 22,4 Mrd EUR in sonstige Anlagen (überwiegend Einlagen im Ausland) investierten, während sich die Netto-Kapitalzuflüsse bei den Passiva (d. h. von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gewährte Buchkredite) auf 11,4 Mrd EUR beliefen. Der Sektor des Staats verbuchte Netto-Kapitalabflüsse sowohl bei den Aktiva als auch bei den Passiva. Die Nettokapitalströme im MFI-Sektor fielen im Februar 2003 moderat aus.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) sanken im Februar 2003 um 5,4 Mrd EUR. Ende Februar 2003 belief sich der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven auf 352,7 Mrd EUR (<http://www.ecb.int/stats/reserves/reserves.htm>).

Datenrevisionen

Neben den Hauptposten für Februar 2003 enthält diese Pressemitteilung auch eine Reihe zusätzlicher Aufgliederungen für das vierte Quartal des letzten Jahres sowie eine Reihe revidierter Zahlungsbilanzstatistiken für die Jahre 1997 bis 2002 .

In der Leistungsbilanz führte die von einem Mitgliedstaat eingeführte neue Befragung zum Reiseverkehr zu einer Revision des Saldos der *Dienstleistungen*. Die neue Berechnungsmethode zeigte, dass die Reiseverkehrsausgaben bisher unterschätzt worden waren. Aufgrund dieser und anderer Revisionen wurde der Leistungsbilanzsaldo des Euro-Währungsgebiets für die Jahre 1997 bis 2001 um jährlich rund 5 Mrd EUR und für 2002 um 0,3 Mrd EUR nach unten revidiert.

In der Kapitalbilanz wurde die größte Korrektur bei den *Wertpapieranlagen* seit 2001 vorgenommen, da von einem Mitgliedstaat erhebliche Veränderungen der Schuldverschreibungen betreffenden Passiva gemeldet wurden. Die Netto-Kapitalzuflüsse bei den Schuldverschreibungen des Euroraums wurden für das Jahr 2001 von 95,0 Mrd EUR auf 122,5 Mrd EUR und für das Jahr 2002 von 150,3 Mrd EUR auf 194,2 Mrd EUR nach oben revidiert, wobei sich der *Restposten* entsprechend

verringerte. Für Januar 2003 wurden die Netto-Kapitalzuflüsse aus Schuldverschreibungen des Euro-Währungsgebiets um 6,7 Mrd EUR nach oben revidiert.

Zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Zuständigkeiten für die Erstellung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets und der EU15

Die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission (Eurostat) geben zeitgleich Pressemitteilungen über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 (Pressemitteilungen zu den Euro-Indikatoren von Eurostat) heraus. Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Berechnung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken der EU15 konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Standards, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 werden einheitlich auf Basis der von den einzelnen Mitgliedstaaten getätigten Transaktionen mit Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben bis Februar 2003 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Mai 2003 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar.

Anhang

Tabelle 1: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben (für die zwölf Euro-Länder)

Tabelle 3: Vierteljährliche Angaben zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2002						2003					
	Februar			Januar-Februar			Februar			Januar-Februar		
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>									
LEISTUNGSBILANZ	132,8	128,1	4,7	274,5	270,0	4,5	131,5	128,3	3,2	274,7	278,0	-3,2
<i>Warenhandel</i>	83,5	73,3	10,1	163,1	149,9	13,2	83,5	74,0	9,5	165,2	154,9	10,3
<i>Dienstleistungen</i>	23,1	24,5	-1,4	47,4	51,3	-4,0	23,1	23,3	-0,3	48,3	48,9	-0,7
<i>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</i>	19,2	19,4	-0,2	39,6	46,1	-6,6	17,1	20,3	-3,2	35,8	49,0	-13,2
<i>Laufende Übertragungen</i>	7,1	10,9	-3,9	24,5	22,7	1,8	7,8	10,7	-2,8	25,4	25,1	0,3
VERMÖGENS-ÜBERTRAGUNGEN	1,0	0,6	0,4	4,0	1,0	3,0	1,5	2,4	-0,9	4,1	2,9	1,2
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>									
KAPITALBILANZ⁽²⁾			13,3			-26,1			-3,1			-18,7
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-21,4	12,2	-9,1	-28,1	20,1	-7,9	-7,0	-7,6	0,7	-17,9	17,7	-0,2
<i>Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne</i>	-5,1	3,4	-1,8	-13,7	6,2	-7,6	-5,2	5,5	0,3	-11,9	13,9	2,0
<i>Sonst. Anlagen (v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen)</i>	-16,2	8,9	-7,4	-14,4	14,0	-0,4	-1,8	2,1	0,3	-6,0	3,7	-2,3
WERTPAPIERANLAGEN	-18,6	10,1	-8,6	-46,1	4,0	-42,1	-23,9	34,6	10,7	-46,6	51,7	5,2
<i>Dividendenwerte</i>	-8,8	9,4	0,6	-22,3	22,7	0,4	-0,1	4,2	4,1	2,0	18,3	20,3
<i>Schuldverschreibungen</i>	-9,8	0,6	-9,2	-23,9	-18,7	-42,6	-23,8	30,4	6,6	-48,5	33,4	-15,1
<i>Anleihen</i>	-5,7	1,2	-4,5	-8,7	-10,4	-19,1	-25,1	17,8	-7,3	-42,1	22,2	-19,9
<i>Geldmarktpapiere</i>	-4,2	-0,5	-4,7	-15,2	-8,3	-23,5	1,3	12,6	13,9	-6,4	11,3	4,9
NACHRICHTLICH:												
DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-40,0	22,3	-17,7	-74,2	24,1	-50,1	-30,9	42,2	11,4	-64,5	69,4	4,9
FINANZDERIVATE (SALDO)			2,1			5,4			0,9			-0,1
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	27,0	-0,6	26,4	29,0	-7,6	21,4	-81,9	61,1	-20,8	-91,4	60,9	-30,5
<i>Eurosystem</i>	-0,1	-3,8	-3,9	-0,8	-1,2	-2,0	-0,5	-2,0	-2,5	-0,0	-4,4	-4,4
<i>Staat</i>	1,0	-1,6	-0,6	-0,4	-10,4	-10,8	-3,8	-2,9	-6,7	-6,1	-9,1	-15,2
<i>MFIs (ohne Eurosystem)</i>	5,3	12,4	17,7	20,0	12,9	32,9	-55,1	54,5	-0,6	-48,7	58,0	9,3
<i>Langfristig</i>	-7,7	1,3	-6,4	-8,7	7,6	-1,1	-3,8	6,1	2,3	-5,9	15,4	9,5
<i>Kurzfristig</i>	13,1	11,1	24,1	28,7	5,3	34,0	-51,3	48,4	-2,9	-42,8	42,6	-0,2

<i>Übrige Sektoren</i>	20,8	-7,6	13,2	10,2	-8,9	1,4	-22,4	11,4	-11,0	-36,5	16,4	-20,1
WÄHRUNGSRESERVEN	2,5		2,5	-2,9		-2,9	5,4		5,4	7,0		7,0
RESTPOSTEN			-18,3			18,6			0,7			20,7

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben (für die zwölf Euro-Länder)

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>
2000 Q3	411,2	437,2	-26,0	248,8	249,7	-0,9	76,2	76,9	-0,7	70,2	81,9	-11,7	16,0	28,6	-12,6
Q4	437,5	464,3	-26,8	264,5	267,7	-3,2	81,2	84,0	-2,8	74,1	80,0	-5,9	17,7	32,7	-14,9
2001 Q1	431,6	440,4	-8,8	261,0	245,6	15,5	78,8	81,9	-3,1	72,7	83,6	-10,9	19,1	29,4	-10,3
Q2	432,2	443,4	-11,2	261,3	244,1	17,2	81,5	82,3	-0,8	70,7	83,3	-12,6	18,7	33,7	-15,0
Q3	428,4	430,1	-1,8	257,2	238,9	18,3	82,1	82,5	-0,4	70,6	78,1	-7,4	18,4	30,6	-12,2
Q4	422,9	420,1	2,8	254,1	228,9	25,1	81,8	81,7	0,0	68,4	76,6	-8,2	18,7	32,9	-14,2
2002 Q1	425,1	409,9	15,2	263,9	228,6	35,3	81,6	81,8	-0,2	59,8	67,9	-8,2	19,8	31,5	-11,8
Q2	427,8	418,2	9,6	265,8	232,4	33,4	82,9	80,7	2,2	59,6	71,3	-11,7	19,5	33,9	-14,4
Q3	430,9	411,5	19,4	265,9	232	33,9	83,7	78,8	4,8	59,0	68,7	-9,7	22,3	31,9	-9,6
Q4	430,2	412,5	17,7	264,6	233,5	31,2	83,2	79,3	3,9	60,1	66,3	-6,3	22,3	33,5	-11,2
2001 Jan.	144,6	146,9	-2,4	87,8	82,2	5,6	25,9	27,2	-1,2	24,4	28,0	-3,6	6,4	9,6	-3,2
Febr.	144,8	145,0	-0,2	87,3	82,7	4,6	26,7	27,1	-0,4	24,3	26,5	-2,2	6,5	8,8	-2,2
März	142,3	148,5	-6,2	86,0	80,7	5,3	26,2	27,7	-1,5	23,9	29,1	-5,1	6,2	11,1	-4,9
April	143,9	148,2	-4,2	86,6	81,3	5,3	26,9	27,2	-0,3	23,3	28,5	-5,2	7,0	11,1	-4,1
Mai	145,9	147,7	-1,8	87,6	81,8	5,8	27,6	27,3	0,2	25,0	27,5	-2,5	5,7	11,0	-5,3
Juni	142,4	147,5	-5,1	87,1	81,0	6,1	27,0	27,7	-0,7	22,4	27,3	-4,9	5,9	11,5	-5,6
Juli	144,9	148,6	-3,6	86,6	81,5	5,1	27,9	27,8	0,1	24,4	27,6	-3,2	6,0	11,7	-5,7
Aug.	142,7	140,9	1,7	86,4	79,3	7,1	27,4	27,6	-0,2	23,0	25,5	-2,4	5,8	8,6	-2,8
Sept.	140,7	140,6	0,1	84,2	78,1	6,1	26,8	27,1	-0,3	23,2	25,0	-1,8	6,6	10,3	-3,8
Okt.	141,5	138,8	2,7	85,4	76,6	8,8	27,0	26,7	0,3	22,2	25,0	-2,8	6,9	10,6	-3,7
Nov.	136,5	138,1	-1,6	84,2	77,0	7,2	25,9	27,3	-1,4	20,5	23,0	-2,5	5,8	10,8	-5,0
Dez.	144,9	143,2	1,8	84,4	75,3	9,1	28,9	27,8	1,1	25,6	28,5	-2,9	6,0	11,5	-5,5

2002 Jan.	142,3	134,8	7,5	86,5	74,5	12,0	27,3	27,4	-0,1	21,3	24,2	-2,8	7,2	8,8	-1,6
Febr.	142,3	138,5	3,8	88,3	77,0	11,3	27,2	27,3	-0,1	20,7	22,8	-2,1	6,0	11,4	-5,4
März	140,5	136,6	3,9	89,2	77,2	12,0	27,1	27,1	0,0	17,7	21,0	-3,3	6,5	11,4	-4,8
April	142,7	142,4	0,3	88,1	77,9	10,2	27,9	27,6	0,4	20,2	25,6	-5,4	6,4	11,4	-4,9
Mai	141,8	137,9	3,9	88,4	76,5	11,9	27,2	26,6	0,6	19,7	23,7	-4,0	6,6	11,1	-4,6
Juni	143,3	137,9	5,4	89,3	78,0	11,4	27,8	26,5	1,3	19,7	22,0	-2,3	6,5	11,4	-4,9
Juli	141,8	138,2	3,6	87,5	76,8	10,6	27,0	26,6	0,3	20,1	24,5	-4,4	7,2	10,2	-3,0
Aug.	145,1	137,6	7,5	89,4	77,6	11,7	27,6	26,9	0,7	20,4	22,6	-2,2	7,7	10,5	-2,8
Sept.	144,0	135,6	8,4	89,1	77,5	11,5	29,1	25,3	3,8	18,5	21,6	-3,1	7,4	11,2	-3,8
Okt.	143,2	140,4	2,8	88,3	78,5	9,7	27,5	27,0	0,5	20,1	23,2	-3,1	7,3	11,6	-4,4
Nov.	145,4	137,8	7,7	89,0	77,2	11,8	28,1	26,5	1,7	20,6	22,9	-2,2	7,7	11,2	-3,5
Dez.	141,6	134,4	7,2	87,3	77,7	9,6	27,6	25,8	1,8	19,3	20,3	-1,0	7,4	10,6	-3,3
2003 Jan.	143,5	141,2	2,2	88,6	78,6	10,0	28,3	26,1	2,1	19,4	25,5	-6,1	7,2	11,0	-3,8
Febr.	140,8	139,0	1,9	88,1	77,7	10,4	27,4	26,1	1,3	18,5	24,1	-5,6	6,8	11,1	-4,3

Quelle: EZB.

Tabelle 3

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2001 Q4			2002 Q3			2002 Q4		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	434,7	425,8	9,0	426,8	403,8	23,0	441,0	416,5	24,5
Warenhandel	264,0	233,6	30,4	263,2	224,7	38,5	274,3	237,6	36,8
Dienstleistungen	83,5	83,3	0,2	89,8	83,9	5,9	84,9	81,0	4,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	71,0	75,8	-4,8	55,4	66,0	-10,7	62,0	64,4	-2,3
Erwerbseinkommen	3,6	1,4	2,2	3,6	1,6	2,1	3,8	1,5	2,3
Vermögenseinkommen	67,4	74,3	-7,0	51,8	64,5	-12,7	58,2	62,9	-4,6
aus Direktinvestitionen	19,5	22,2	-2,7	10,9	11,8	-0,9	17,4	14,3	3,1
Erträge aus Beteiligungskapital	16,4	20,1	-3,8	9,5	10,5	-1,0	15,2	12,5	2,6
Zinsen	3,1	2,1	1,0	1,4	1,3	0,1	2,2	1,8	0,4
aus Wertpapieranlagen	22,2	22,3	-0,1	20,5	31,0	-10,5	20,1	25,9	-5,7
Einnahmen aus Dividendenwerten	4,8	6,3	-1,5	4,4	10,4	-6,0	4,9	10,0	-5,0
Zinsen	17,4	16,0	1,3	16,1	20,6	-4,5	15,2	15,9	-0,7
Übrige Vermögenseinkommen	25,7	29,9	-4,1	20,3	21,6	-1,3	20,7	22,7	-2,0
Laufende Übertragungen	16,3	33,1	-16,8	18,4	29,2	-10,7	19,7	33,6	-13,9
VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN	4,4	3,1	1,3	4,1	1,7	2,3	5,3	2,5	2,8
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			-32,1			-50,3			-59,5
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-28,0	45,9	18,0	-32,5	20,5	-12,0	-39,5	31,3	-8,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-25,2	15,6	-9,6	-36,2	12,2	-24,1	-39,1	33,5	-5,6
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-2,7	30,3	27,6	3,7	8,4	12,1	-0,4	-2,3	-2,7
WERTPAPIERANLAGEN	-87,2	100,1	12,9	-19,8	55,5	35,7	-23,7	62,1	38,4
Dividendenwerte	-24,9	61,3	36,4	12,7	6,0	18,7	-7,5	12,8	5,3
Eurosysteem	-0,1			-0,1			-0,1		
Staat	-0,5			-0,6			-1,2		
MFIs (ohne Eurosysteem)	4,8			2,8			-4,0		
Übrige Sektoren	-29,0			10,6			-2,3		
Schuldverschreibungen	-62,3	38,8	-23,5	-32,5	49,5	17,0	-16,2	49,4	33,2
Anleihen	-51,0	35,9	-15,1	-17,3	26,3	9,0	-13,5	33,7	20,2
Eurosysteem	-0,7			-1,1			2,1		
Staat	-0,3			-0,3			-0,4		
MFIs (ohne Eurosysteem)	-37,8			-2,9			3,0		
Übrige Sektoren	-12,2			-13,0			-18,1		
Geldmarktpapiere	-11,3	2,9	-8,4	-15,2	23,2	8,0	-2,7	15,6	12,9
Eurosysteem	-0,3			0,9			0,4		
Staat	1,9			0,2			0,1		
MFIs (ohne Eurosysteem)	-3,6			-13,3			-6,8		
Übrige Sektoren	-9,3			-3,0			3,5		
FINANZDERIVATE (SALDO)			-6,6			-9,6			-3,9
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-69,8	10,2	-59,6	-62,1	2,3	-59,7	-104,5	20,1	-84,4
Eurosysteem	-0,4	3,7	3,4	0,3	-0,1	0,1	-0,4	2,5	2,1
Finanzkredite und Bankeinlagen	-0,4	3,8	3,4	0,3	-0,2	0,1	-0,4	2,6	2,1
Sonstige Aktiva/Passiva	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0
Staat	1,9	4,8	6,7	-0,5	-2,8	-3,3	0,3	-1,0	-0,7
Handelskredite	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	2,1	4,7	6,8	-0,3	-2,7	-3,0	0,2	-0,9	-0,6
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,1	0,1	-0,1	-0,2	-0,0	-0,3	0,1	-0,1	-0,1
MFIs (ohne Eurosysteem)	-46,3	4,6	-41,6	-34,9	9,6	-25,3	-88,3	6,0	-82,3
Finanzkredite und Bankeinlagen	-41,6	3,3	-38,2	-32,6	7,6	-25,0	-93,4	15,6	-77,7
Sonstige Aktiva/Passiva	-4,7	1,3	-3,4	-2,3	2,0	-0,3	5,0	-9,7	-4,6
Übrige Sektoren	-25,2	-2,9	-28,1	-26,9	-4,3	-31,2	-16,1	12,7	-3,4

Handelskredite	2,6	-1,2	1,4	-2,8	0,9	-1,9	-2,0	-1,4	-3,4
Finanzkredite und Bankeinlagen	-27,7	-2,3	-30,0	-23,9	-7,2	-31,2	-13,1	13,5	0,4
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,1	0,5	0,4	-0,1	2,0	1,9	-1,0	0,6	-0,4
WÄHRUNGSRESERVEN	3,3		3,3	-4,6		-4,6	-1,3		-1,3
Monetäre Goldreserven	0,1		0,1	-0,1		-0,1	0,4		0,4
Sonderziehungsrechte	-0,1		-0,1	-0,2		-0,2	-0,1		-0,1
Reserveposition im IWF	0,8		0,8	0,2		0,2	0,3		0,3
Devisenreserven	2,4		2,4	-4,6		-4,6	-1,9		-1,9
Bargeld und Einlagen	4,4		4,4	-5,4		-5,4	1,2		1,2
Bei Währungsbehörden und der BIZ	2,7		2,7	-2,4		-2,4	2,3		2,3
Bei MFIs	1,7		1,7	-3,0		-3,0	-1,2		-1,2
Wertpapiere	-2,1		-2,1	0,8		0,8	-3,1		-3,1
Dividendenwerte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Anleihen	4,8		4,8	1,9		1,9	-2,2		-2,2
Geldmarktpapiere	-6,9		-6,9	-1,2		-1,2	-0,9		-0,9
Finanzderivate	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Sonstige Reserven	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
RESTPOSTEN			21,8			24,9			32,2

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.